

Ethik, islamischer und röm.-kath. Religionsunterricht

– die 2AK gemeinsam unterwegs auf den Spuren des jüdischen Wiens



Am 9. November 2011 unternahm die 2AK in Begleitung von Prof. Aichinger, Prof. El-Gouhari und Prof. Wieser-Pokorny einen Lehrausgang unter dem Titel „Stadtspaziergang durch das jüdische Wien“.

Ausgangspunkt war die Synagoge in der Seitenstettengasse im 1. Wiener Bezirk. Dort trafen wir unseren Guide, der uns viele interessante Fakten über die Synagoge und ihre Geschichte erzählte. Wenige Meter entfernt machten wir Halt bei der ältesten Kirche der Bundeshauptstadt, der Ruprechtskirche. Weiter ging es dann zu einem koscheren Restaurant. Nächster Stopp war das Denkmal gegen Faschismus am Morzinplatz, wo während des Zweiten Weltkrieges das GESTAPO-Hauptquartier stand, und dann ging es weiter zur Theodor-Herzl-Stiege. Abschließende Station war das Jüdische Museum bzw. das Mahnmal für die österreichischen Opfer der Schoah am Judenplatz.

Während des Vortrages des Guides hatten die Schülerinnen und Schüler natürlich immer die Gelegenheit, Fragen zu stellen bzw. auch zu beantworten. Die Dame, die unsere Führung leitete, zeigte sich begeistert vom Wissen unserer 2AK. Das war für die Schülerinnen und Schüler auch die Bestätigung dafür, dass sie sich zuvor im Ethik- bzw. Religionsunterricht schon einiges Wissen über das Judentum angeeignet hatten.

Dieser Lehrausgang war sowohl für die Schülerinnen und Schüler der 2AK als auch für die begleitenden Professoren ein sehr interessantes Erlebnis – im Sinne gegenseitiger Toleranz und Neugierde für das Unbekannte.

